

Sicherheitskonzept Anschlussgleis im Maag-Areal

Mit dem Bau des Prime Towers in Zürich ändern sich die Personenströme und Fahrzeugbewegungen im Maag-Areal. Für den weiteren Betrieb des Anschlussgleises hat EBP das Sicherheitskonzept ausgearbeitet.

Mit dem Bau des Prime Towers in Zürich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Hardbrücke wird die erste grosse Etappe in der Umnutzung des Maag-Areals realisiert. Damit werden sich insbesondere die Personenströme und Fahrzeugbewegungen im Areal markant verändern. Das Anschlussgleis, das das Maag-Areal durchquert, wird längerfristig in Betrieb bleiben.

Im Zusammenhang mit dem Baugesuch für das Hochhaus war der Baubehörde auch ein Sicherheitskonzept für die Funktionstrennung zwischen Anschlussgleis und den übrigen Flächen des Maag-Areals einzureichen.

EBP hat dieses Sicherheitskonzept unter Einbezug der Bauherrschaft und den SBB als Betreiberin des Anschlussgleises erarbeitet.

Zentraler Punkt war die Prüfung und Beurteilung von insgesamt rund 30 Sicherheitsmassnahmen, die das gesamte Spektrum baulicher und technischer Massnahmen im Maag-Areal, technischer Massnahmen am Rollmaterial sowie betrieblicher und organisatorischer Massnahmen abdeckt.

Auftraggeber

Swiss Prime Site AG, CS Real Estate Asset Management

Fakten

Zeitraum 2005 - 2006

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Thomas Oettli
thomas.oettli@ebp.ch

Charles Fermaud
charles.fermaud@ebp.ch